



Baumaßnahmen der Stadt Görlitz in Umsetzungsphase

Kulturhistorisches Museum

Gebäudekomplex Neißstraße 30 und Handwerk 1 - 2

An der städtebaulichen und historisch herausragenden Ecke Neißstraße/Untermarkt - unmittelbar an der via regia - befindet sich seit dem Mittelalter einer der wichtigsten Patriziersitze und Brauhöfe von Görlitz. Das heutige Barockhaus entstand 1726 - 1729 für den aus Zittau stammenden Handelsherrn Christian Ameiß unter der Leitung des Ratsbau-meisters Samuel Suckert. Mit großen Waren-, Lager-, Kontor- und repräsentativen Privat-räumen ist es das bedeutendste Handels- und Wohnhaus der Barockzeit in Görlitz.

Nach mehrfachem Besitzerwechsel diente das Anwesen von 1804 bis 1945 der 1779 gegrün-deten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wis-senschaften als Versammlungshaus sowie zur Unterbringung der bis heute weitgehend erhal-tenen umfangreichen Sammlungsbestände. Nach Auflösung der Gesellschaft ging deren Besitz an die Stadt Görlitz über. Seit 1951 erfolgte unter dem Dach der ehemaligen Städtischen Kunstsammlungen, dem heutigen Kulturhisto-rischen Museum, schrittweise die Wiederer-öffnung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften, des Graphischen Kabinetts sowie weiterer Räume in den Ausstellungsbe-reichen. Im Zusammenhang mit der Einrich-tung des Hauses als Museum erfolgte die letz-te umfassende Renovierung der Innenräume. Im Vorfeld der 3. Sächsischen Landesaus-stellung ist eine denkmalgerechte Sanierung des Gebäudekomplexes Neißstraße 30, Handwerk 1 und 2 beabsichtigt. Durch die Nutzung des Biblischen Hauses Neißstraße 29 für Verwaltungs- und Arbeitsräume des Kulturhistorischen Museums und durch die Unterbringung der Oberlausitzischen Biblio-thek der Wissenschaften mit Arbeitsräumen, Lesesaal und Freihandbibliothek in der Arndt-straße 11 wird es nun endlich möglich, die seit langem dringend nötige Erneuerung und kon-zeptionelle Verbesserung der Ausstellungs-bereiche im Barockhaus zu realisieren.

Bereits im Jahr 2011 soll das Museumsge-bäude Neißstraße 30 mit den historischen Bibliothekssälen, dem Physikalischen Kabi-nett sowie natur- und altertumskundlichen Schaukabinetten wieder in neuem Glanz erstrahlen und für Görlitzer Bürger sowie Tou-risten verfügbar sein.

Neben der denkmalgerechten Instandsetzung der Wand- und Deckenflächen, der Repara-tur von Fenstern und Türen wird die gesam-te Haustechnik erneuert. Zur barrierefreien Erschließung aller Ausstellungsetagen ist der Einbau eines Aufzuges vorgesehen. Den Anforderungen an den vorbeugenden Brand-schutz entsprechend werden Brandschutz-türen eingebaut und durch Bau eines neuen Treppenhauses die vorgeschriebenen Flucht-bzw. Rettungswege geschaffen.

Im Erdgeschoss werden zur besseren Besu-cherführung alle Bereiche neu geordnet - Kasse mit Museumsshop, Garderobe, Auf-stellungsmöglichkeit für Schließfächer, Ver-anstaltungsraum mit angeschlossenen Vor-berbeitungs- und Lagerraum, Rollregalanlagen für die Bibliothek, Besuchertoiletten. Auch für die Museumspädagogik wird ein separater Raum geschaffen. Im historischen Biblio-theksbereich im 1. Obergeschoss erhält der Bibliothekssaal aus Sicherheitsaspekten nur Einblicksmöglichkeiten (bei Führungen sind diese Räume weiterhin zugänglich).

Das Haus Handwerk 1 wird bis auf 2 Querwän-de vollständig entkernt. Für die spätere Nutzung als Depot wird eine Konstruktion aus Stahlbe-tonstützen und -decken errichtet, die Lasten aus den Regalanlagen aufnehmen. Für den vertikalen Lastentransport wird ein Aufzug eingebaut. Der (bisher als Notdach ausgebildete) Dach-stuhl wird neu mit wärmegeprägten Dach-

flächen errichtet und bietet somit die Mög-lichkeit, weitere notwendige Depotflächen unterzubringen. Im Haus Handwerk 2 bleibt bei umfassender Innensanierung die histori-sche innere Struktur weitgehend erhalten.



Hauptfassade des Barockhauses Neißstraße 30

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)



Dielenraum in der ehemaligen Wohnung des Leinwand- und Damasthändlers Johann Chris-tian Ameiß
Fotos: Kulturhistorisches Museum/SIB

In diesem Amtsblatt:

- Versteigerung von Fundgegenständen im Görlitzer Rathaus Seite 2
- Neuer Vertrag zur „Lieferung von Licht auf öffentlichen Straßen in der Stadt Görlitz“ bietet mehr Leistung für weniger Geld Seiten 2 - 3
- Stellenausschreibung Referentin/Referent für Wirtschaftspolitik und internationale Kooperation Seite 4



Neues aus dem Rathaus

(Fortsetzung der Titelseite)

Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) hat auch hier - wie beim Kaisertrutz - die Bauherrenfunktion übernommen und führt das Vorhaben im Auftrag der Stadt Görlitz durch. Im Dezember 2009 sollen die ersten Leistungsverzeichnisse versendet werden, sodass im April des nächsten Jahres mit den Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt begonnen werden kann. Nach einem Jahr Bauzeit sollen die o. g. Räume für die 3. Sächsische Landesausstellung zur Verfügung stehen. Das gesamte Sanierungsvorhaben soll im Sommer 2012 abgeschlossen sein.

Für die Gebäudeplanung und die Beachtung der Belange des Denkmalschutzes zeichnet das Architekturbüro Milde+Möser aus Pirna verantwortlich, mit der Tragwerksplanung ist das Ingenieurbüro Geudner aus Görlitz beauftragt. Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation plant und realisiert das Büro Bernadi Ingenieure aus Görlitz, den Bereich Elektro/Daten/Sicherheit das Büro Teamplan aus Dresden. Sonderfachbereiche, wie z. B. für den Bereich Bauklimatik und Schallschutz werden durch das Büro Architektur und Bauklimatik Dr. Cora Pitschke aus Dresden begleitet.

Die Gesamtkosten betragen ca. 8,57 Mio. Euro und werden zum überwiegenden Teil aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ finanziert.

Versteigerung von Fundgegenständen im Görlitzer Rathaus

Das Fundbüro der Stadt Görlitz führt am Sonnabend, dem 07.11.2009, die vorerst letzte Versteigerung von Fundsachen, bei denen die Aufbewahrungspflicht abgelaufen ist, durch.

Einlass ist am Sonnabend, dem 07.11.09, ab 9:00 Uhr über die Historische Treppe des Rathauses. Die Versteigerung beginnt an diesem Tag um 9:30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Sollten die Fundobjekte vor 12:30 Uhr versteigert werden, ist die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt beendet. Bereits am Freitag, 06.11.09, können Interessenten alle Fundobjekte in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr im Vorraum der Sitzungssäle des Görlitzer Rathauses besichtigen.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch, Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag „Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14-tägig, dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Neuer Vertrag zur „Lieferung von Licht auf öffentlichen Straßen in der Stadt Görlitz“ bietet mehr Leistung für weniger Geld

Die Stadtwerke Görlitz (SWG) übernehmen zum 1. Januar 2010 die öffentliche Beleuchtung in der Stadt Görlitz. Der Zuschlag durch den Stadtrat wurde im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens am 24. September 2009 erteilt.

Mit Beschluss 698-08/STR vom 29.05.2008 zur Neuvergabe der Aufgabendurchführung der „Lieferung von Licht auf öffentlichen Straßen“ begann das europaweite Vergabeverfahren. Der Inhalt des neuen Betreibervertrages wurde maßgeblich durch die ausschreibungs begleitenden Büros ILB Dr. Rönitzsch GmbH aus technischer Sicht sowie Rechtsanwalt Dr. Wirtz aus juristischer Sicht erarbeitet.

Mit Beginn der Vertragslaufzeit am 01.01.2010 werden alle im Stadtgebiet Görlitz installierten Lichtpunkte zugeschaltet. „Die derzeit noch bestehenden Abschaltungen werden damit zurückgenommen. Dies ist wohl die sichtbarste Veränderung für die Bürger der Stadt Görlitz. Darüber bin ich sehr froh, denn mit den Abschaltungen war ein Verlust der Lebensqualität verbunden. Der neue Vertrag birgt zwei positive Effekte - wir haben wieder eine hell beleuchtete Stadt, in der man auch abends sicher unterwegs ist. Und da diese Leistungen aus dem Verwaltungshaushalt zu bestreiten sind, ist auch die Einsparung ein wichtiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.“, so Oberbürgermeister Joachim Paulick bei der Vertragsunterzeichnung am 13. Oktober im Görlitzer Rathaus. Auch ein weiterer langgehegter Wunsch wird mithilfe dieses Vertrages umgesetzt - die Erweiterung der weihnachtlichen Stadtgestaltung auf der Berliner Straße. Sie wird künftig auch im unteren Teil installiert.

Verschiedene Konzepte, die die Bieter zu unterbreiten hatten, waren Inhalt der Ausschreibung. Das Angebot der Stadtwerke erfüllte die Erwartungen der Stadt Görlitz voll umfänglich.

So wurde im Konzept „Spezielle Teilleistungen“ die Bestandsdokumentation der Lichtpunkte und die Art der Lichtmastnummerierung dargestellt. Die Stadtwerke Görlitz werden mit Beginn der Vertragslaufzeit die notwendigen Datenbanken des Anlagenbestandes und der Betriebsmittel-Stammdaten erstellen. Bei Änderungen werden diese fortlaufend angepasst. Mit der Lichtmastnummerierung können auch Außenstehende den Anlagenbestand eindeutig zuordnen. Die Kabelanlage wird detailliert und zukunftsorientiert in einem GIS-System gehalten.

Im „Betriebsführungskonzept“ legen die Stadtwerke Görlitz verbindlich dar, wie sie sich die Organisation des Betriebs vorstellen und durchführen werden. Es wird die Übernahme der Leitungen zum Vertragsbeginn organisiert. Ein Bereitschaftsdienst einschließlich der Störungsannahme an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr wird vorgehalten. Des Wei-

teren erfolgt die Bestandsaufnahme. Die Unterlagen der bisherigen Anlagenbetreiber werden übernommen. Die Betriebsführung garantiert eine laufende Leistungserbringung und Instandhaltung.

Das Konzept „Unterstützung Beitragserhebung und Fördermittel“ beinhaltet, dass die Stadtwerke hinsichtlich der Erhebung von Beiträgen entsprechend des SächsKAG wie auch bei Erschließungsbeiträgen in geeigneter Form mitarbeiten werden. Sie bereiten die technischen Nachweise zur Dokumentation der Beitragsfähigkeit auf und gewährleisten damit eine rechtssichere Beitragserhebung. Damit kann die Stadt Görlitz im Vorfeld der geplanten Maßnahmen auch die entsprechenden Informationen an die betroffenen Grundstückseigentümer vornehmen. Im Bereich der Fördermittelbeschaffung werden die Stadtwerke Görlitz eine halbjährliche Turnusüberwachung von anstehenden Förderprogrammen auf EU-, Bundes- oder Landesebene durchführen. Somit kann sichergestellt werden, dass die Stadt Görlitz größtmöglich an Fördermitteln partizipiert. Weiterhin unterstützt die SWG die Stadt Görlitz beim European Energy Award.

Im Konzept „Betrieb Beleuchtungsanlagen Dritter“ weisen die Stadtwerke Görlitz nach, dass die Beleuchtungsanlagen Dritter (hier insbesondere der Wohnungsbaugesellschaften WBG und WGG) kontinuierlich weiterbetrieben werden.

Mit Hilfe des Konzeptes „Beschwerdemanagement und Betriebswesen“ geben die Stadtwerke Görlitz die Kontaktpersonen als auch den Weg der Kommunikation zwischen der Stadt Görlitz und dem Betreiber bekannt. Mit der zur Verfügungstellung eines Onlinezugriffs auf das Anlagen- und Managementinformationssystem besitzt die Stadt Görlitz die Möglichkeit, zu jedem Zeitpunkt über den Betriebszustand der Beleuchtungsanlage zu informieren.

Weiterhin verpflichten sich die Stadtwerke Görlitz im Konzept zur „Verbesserung der Umweltverträglichkeit“, bis zum 31.12.2010 einen Vorschlag zur straßenbezogenen Vermeidung von Lichtimmissionen zu erarbeiten. Außerdem verpflichten sie sich zum Einsatz optimierter Lichtquellen verbunden mit optimierten Leuchtenoptiken, welche die Lichtverschmutzung und den Energieverbrauch erheblich reduzieren. Des Weiteren befasst sich dieses Konzept mit Baustellen. Die Stadtwerke Görlitz haben es sich im Rahmen der Zertifizierung nach DIN ISO 14001 Umweltmanagement zur Selbstverpflichtung gemacht, dass während der Bauarbeiten an der Straßenbeleuchtung die Umwelt und die Anwohner zu schützen und zu schonen sind. Auch wird geprüft, inwieweit alternative Energiequellen nutzbar sind. Die Stadtwerke Görlitz werden die Stadt Görlitz fortlaufend über Inno-



ventionen und den technischen Fortschritt informieren. Ebenso erhält die Stadt Auskunft darüber, wie der Technische Standard jährlich fortgeschrieben wird und auf welchem Stand die Technik und deren Einsatzreife ist. Die für die Straßenbeleuchtung notwendige Energie enthält den gesetzlich vorgeschriebenen Anteil aus erneuerbaren Energiequellen (derzeit 17,9 Prozent, davon 10 Prozent aus eigenen Anlagen). 35 Prozent der Elektroenergie wird aus Kraft-Wärme-Kopplung in eigenen BHKW's erzeugt.

Wie Abfälle entsorgt und wiederverwertet werden, haben die Stadtwerke Görlitz in einem Maßnahmenkatalog dargestellt.

Als zertifiziertes Unternehmen haben die Stadtwerke Görlitz den betriebsbedingten Umgang mit Gefahrstoffen im Gefahrstoffmanagement geregelt. In diesem Prozess werden die Abläufe der Gefährdungsbeurteilung und der Umgang mit Gefahrstoffen festgeschrieben.

Das Konzept „Umsetzung der Ökodesign-Richtlinie - EU-Richtlinie“ schafft einen Rahmen für die Festlegung von Anforderungen, um energiebetriebene Produkte umweltgerecht zu gestalten. Von dieser Richtlinie sind unter anderem Leuchten, Leuchtmittel und Vorschaltgeräte, welche im Bereich der Straßenbeleuchtung eingesetzt werden, betroffen. Im Rahmen des vorliegenden Angebotes geben die Stadtwerke Görlitz eine selbstständige Garantie gegenüber der Stadt Görlitz ab, dass die geltenden Vorgaben uneingeschränkt beachtet und umgesetzt werden. In dem Konzept „Erhöhung der Energieeffizienz“ verpflichten sich die Stadtwerke, innerhalb von zwei Jahren nach Vertragsbeginn 1.577 Leuchten zu erneuern und weitere 225 Leuchten umzurüsten. Das ist insgesamt fast ein Drittel des Bestandes. Dadurch können 312.500 kWh/a an Energie, das entspricht ungefähr einem Drittel des bisherigen Verbrauchs, eingespart werden. Damit verbunden sind Aufwendungen in Höhe von ca. 500.000 Euro, welche durch die Stadtwerke Görlitz erbracht werden. In dem Konzept „Standardhaltung“ sagen die Stadtwerke Görlitz eine max. gleichzeitige

Studium in der Stadtverwaltung Görlitz

In der letzten Septemberwoche beendeten Mariana Seibt und Martin Ussath ihr Studium zum Betriebswirt und Silvana Israel das Studium zur Verwaltungswirtin.

Monika Kaufmann, Amtsleiterin der Hauptverwaltung, empfing die Absolventen in ihrem Dienstzimmer, und gratulierte zum erfolgreichen Bestehen.

Mariana Seibt studierte in der Fachrichtung „Öffentliche Wirtschaft“ und trägt jetzt die Bezeichnung Diplombetriebswirt (BA). Martin Ussath beendete sein Studium in der Fachrichtung „Wirtschaftsinformatik“ und ist nun Diplom-Wirtschaftsinformatiker (BA). Beide haben an der Berufsakademie Bautzen studiert.

Silvana Israel, die nicht an dem kleinen Empfang teilnehmen konnte, absolvierte ihr Studium an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen.



v. l. n. r.: Vorstandsmitglied SWG, Thomas Stepputat; OB Joachim Paulick und Vorstandsvorsitzender SWG, Matthias Block

Ausfallrate von 0,5 Prozent und die Fortschreibung des Technischen Standards zu. Die Herangehensweise zur Fortschreibung des Gestaltungsleitbildes der Stadt Görlitz wird in dem Beleuchtungskonzept beschrieben.

Zusammenfassung und Bewertung hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Görlitz

Mit der Ausschreibung hat die Stadt Görlitz einen Wettbewerb initiiert, in dessen Ergebnis ein umfassendes Vertragswerk zur Lieferung von Licht auf öffentlichen Straßen in der Stadt Görlitz mit erheblich umfangreicheren Leistungen und zu günstigeren Bedingungen entstanden ist. Fünf Bieter hatten sich beworben, im Ergebnis konnten die Stadtwerke Görlitz mit ihrem innovativen Angebot überzeugen, welches Wirtschaftlichkeit mit Umweltbelangen kombiniert.

Die Stadt Görlitz hat damit in den 15 Jahren Vertragslaufzeit die Möglichkeit, eine den Ansprüchen der Einwohner der Stadt als auch dem technischen Fortschritt entsprechende Öffentliche Beleuchtung zu gewähren. Aufgabe ist es nun, in dieser Zeit gemeinsam hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung, Leuchtenauswahl als auch Technologie ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Mit den vertraglich vereinbarten Leistungen, welche weit über das bestehende Vertragsverhältnis hinausgehen (z. B. 100 Prozent Betrieb aller Lichtpunkte, Bestandsdokumentation, Berichtswesen, Fortschreibung des Gestaltungsleitbildes - Beleuchtungskonzept, Betrieb und Erweiterung Weihnachtsillumination) ist eine sehr effiziente Form der Finanzierung der Öffentlichen Beleuchtung für die Stadt Görlitz gefunden worden. So sind alle beschriebenen Leistungen in der Grundvergütung pro Lichtpunkt bereits finanziell abgegolten. Natürlich ist es notwendig, in einem längerfristigen Vertrag auch die entsprechenden Preisgleitklauseln zu verankern. Diese sind auf der Grundlage der bundesweiten Entwicklungen in den einzelnen Bereichen transparent und nachvollziehbar gewählt worden. Somit konnte sichergestellt werden, dass die Bieter ein dem heutigen Preisniveau entsprechendes Angebot kalkuliert haben. Aus dem Angebot der Stadtwerke Görlitz ergibt sich neben den oben aufgeführten positiven Effekten für die Bürger und die Verwaltung der Stadt Görlitz auch eine nicht unerhebliche finanzielle Entlastung des städtischen Haushaltes von 230.000 Euro pro Jahr bzw. 3,4 Millionen Euro in der Laufzeit des Vertrages.





Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz

über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Nachtragssatzungen 2009 und 2010

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. Nr. 4/2003, S. 55), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. Nr. 3/2008, S. 138) geändert worden ist, werden die Entwürfe der 1. Nachtragssatzungen 2009 und 2010 in der Zeit

vom 21.10.2009 bis 29.10.2009

öffentlich ausgelegt.

**Die Auslegung erfolgt jeweils
Montag, Mittwoch, Donnerstag**

**9:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr**

Dienstag

**9:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr**

Freitag

9:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, I. Stock, Zimmer 100, Büro Stadtrat.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Einwände sind somit bis einschließlich zum 09.11.2009 an die Auslegungsstelle oder zur Niederschrift einzureichen.

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Görlitz stellt durch die unmittelbare Lage an der Grenze zur Republik Polen hinsichtlich der Wirtschaftsförderung und Unternehmensansiedlung eine besondere Herausforderung dar, bietet aber gleichzeitig hierfür einzigartige Chancen.

Die Große Kreisstadt Görlitz sucht deshalb vorerst befristet für die Zeit vom 01.11.2009 bis 30.09.2010 eine engagierte Persönlichkeit als

Referentin/Referent für Wirtschaftspolitik und internationale Kooperation.

Die Aufgaben beinhalten insbesondere die Wahrnehmung der Verantwortung im Auftrag des Oberbürgermeisters für die strategische Steuerung der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Görlitz mit dem Ziel des Ausbaus und der Vertiefung der Zusammenarbeit mit bestehenden, bewährten und neuen Partnern sowie die Intensivierung von erfolgsorientierten Anstrengungen zur Ansiedlung von Unternehmen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Hierfür kooperiert die Referentin/der Referent mit der städtischen Tochtergesellschaft EGZ - Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH für Wirtschaftsförderung, Standortmarketing und Tourismus. Zu den konkreten Aufgaben wird neben der Unternehmenslotsenfunktion auch das Projektmanagement großer städtischer Entwicklungsvorhaben zählen.

Wir erwarten Bewerbungen von Interessenten mit einer abgeschlossenen wirt-

schaftswissenschaftlichen Hochschul- oder Fachhochschulausbildung, Kreativität, Erfahrung durch berufliche Tätigkeiten in Unternehmen (z. B. auf den Gebieten Standortentwicklung/-marketing). Gesucht wird eine dynamische Persönlichkeit mit sicherem Auftreten, einem selbständigen und konzeptionellen Arbeitsstil, ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten und sehr guten Kenntnissen in Englisch. Eine weitere Fremdsprache (z. B. Polnisch) ist von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Informationen über den frühestmöglichen Einstellungstermin) senden Sie bitte bis zum **23. Oktober 2009** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Herrn Oberbürgermeister
Joachim Paulick
Stichwort: Wirtschaftsreferent/in
Postfach 30 01 31
02826 Görlitz.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Elektronische Bewerbungen finden keine Berücksichtigung.

Immobilienausschreibung

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:
A-Nr. 65/06/2009 - Blumenstraße 47
Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 1252 in einer Größe von 1.118 qm
Objektbeschreibung:

leer stehendes zweigeschossiges Wohngebäude mit Garagen und Nebengelaß im Hof, unterkellert, zwei Eingänge, Wohnfläche ca. 310 qm, ehemals 4 Wohneinheiten, Garten, erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 158, Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 67 1229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren. Auf Anforderung wird ein Exposé verschickt.

Mindestgebot: 55.000,00 EURO

Bitte senden Sie Ihr Gebot mit Nutzungskonzeption und Finanzierungsnachweis verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung: „Gebot zum Grundstück Blumenstraße 47“ zu versehen ist, bis zum **06.11.2009 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums)** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Der gesonderte Umschlag bleibt bis zum Ablauf der Frist verschlossen.

Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter. Nach Auswertung der Gebote werden die Kaufinteressenten unterrichtet.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem öffentlichen Verkauf der Stadt Görlitz um ein schriftliches Bieterverfahren handelt, das mit dem gleichnamigen Ausschreibungsverfahren nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) und der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) nicht vergleichbar ist. Die Stadt Görlitz behält sich die volle Entscheidungsfreiheit darüber vor, an wen und zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird.





Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz gesucht

Die Stadt Görlitz sucht auf diesem Wege eine/n engagierte/n, lebenserfahrene/n Bürger/in aus Görlitz als Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 3. Die Schiedsstelle 3 umfasst die Stadtteile Innenstadt und Südstadt.

Das Ehrenamt als Friedensrichter/in können Bürger/innen übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind, im Schiedsbezirk wohnen und Interesse an einer solchen Aufgabe haben. Ein/e Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Der/Die Friedensrichter/in wird durch den Stadtrat für die Dauer von 5 Jahren gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Im Anschluss daran bedarf die Wahl des/der Friedensrichters/in der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts Görlitz.

Die Stadt Görlitz bittet interessierte Personen, sich für die Tätigkeit eines/r Friedensrichters/in in der Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz zu bewerben.

Die Bewerbung ist schriftlich bis zum 03.11.2009 beim Justizariat der Stadtverwaltung Görlitz, PF 30 01 31, 02806 Görlitz, einzureichen.

Nähere Auskünfte über das Amt eines/r Friedensrichters/in sowie die Voraussetzungen für seiner/ihre Wahl erhalten Sie telefonisch durch Frau Prasse unter der Rufnummer 671580 bzw. nach vorheriger Terminabsprache auch persönlich.

Hundesteuermarkenumtausch

Die Kämmerei/Sachgebiet Steuern informiert alle Hundehalter zum Umtausch der Hundesteuermarken:

Ab **1. Oktober 2009** wird von der Stadt Görlitz im Umtausch eine neue Hundesteuermarke ausgegeben. Im Gegensatz zu der bisherigen Hundesteuermarke, hat diese die Form eines Achteckes und ist grün in der Farbgebung.

Jeder Hundehalter wird gebeten ab **1. Oktober 2009** in der Kämmerei/SG Steuern der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 17/18 Zimmer 8, seine bisherige Hundesteuermarke in eine ab dem 01.01.2010 gültige Hundesteuermarke umzutauschen.

Achtung:

Mit Wirkung vom 31.12.2009 ist die Geltungsdauer der alten Hundesteuermarke (Form: oval und Farbe orange abgelaufen). Die Stadt Görlitz macht daher darauf aufmerksam, dass Hundehalter die ihrer Pflicht zum Umtausch der Hundesteuermarke bis zum 31.12.2009 nicht nachkommen, gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 4 der Hundesteuersatzung der Stadt Görlitz vom 25.11.2005 eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet wird.

Bereits ausgegebene Hundesteuermarken (Form: Achteck, Farbe: grün) behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.

*Böhlich
Sachgebietsleiterin Steuern*



alte Hundesteuermarke



neue Hundesteuermarke

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegen Grundsteuer- bzw. Straßenreinigungsgebührenbescheide zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6 bzw. Zimmer 4 in 02826 Görlitz** bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte bekannte Anschrift
██████	████████████████████	██
██████	████████████████████	██
██████	████████████████████	██
██████	████████████████████	██
██████	████████████████████	██

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Steuer- bzw. Gebührenschnldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.



sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008, der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung liegen im Sekretariat der Geschäftsführung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Demianiplatz 28 (Hinterhaus 1. Stock), in der Zeit vom 09.11.2009 bis 20.11.2009 zu den Geschäftszeiten: jeweils montags bis freitags 09:00 bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme aus (Tel. 03581/470532).

Dr. Michael Wieler
Geschäftsführer

Amtliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Gemäß § 17 Absatz 4 Sächsisches Eigenbetriebsgesetz ist der Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008 ortsüblich bekannt zu geben.

Durch Herrn Berthold Hußendörfer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Dresden wurde für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von

mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 110 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Stadtrat der Stadt Görlitz wurde am 24. September 2009 beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2008 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von 1.667,71 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 und der Lagebericht liegen vom 22.10. - 30.10.2009 zu den Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof, Schanze 11 b, 02826 Görlitz aus.

Landesdirektion Dresden

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)



über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkung Görlitz der Stadt Görlitz vom 9. Oktober 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Stadtwerke Görlitz AG, Technische Dienste, SG Dokumentation, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen (DN 32 bis DN 600) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Görlitz, Flur 63, 64, 65, 73, 74, 75, 84 und 85 der Stadt Görlitz. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom 1. Dezember 2009 bis
einschließlich 29. Dezember 2009**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet wer-



den, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.
 Dresden, den 9. Oktober 2009
 Landesdirektion Dresden
 Zorn
 Referatsleiter

Nachruf

Die Stadt Görlitz nimmt Abschied von ihrem Ehrenbürger, Herrn

Horst Wenzel

der am 28. September 2009 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Für seine Verdienste wurde ihm am 05. Mai 2008 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Görlitz verliehen. Horst Wenzel gehört zu den Wegbereitern der friedlichen Revolution und zu den prägenden Gestaltern in einem demokratischen Gemeinwesen. Er stellte seine Fähigkeiten in den Dienst des Gemeinwohls und in die generationsübergreifende Bildungsarbeit. Die Stadt Görlitz wird Herrn Horst Wenzel ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Joachim Paulick
 Oberbürgermeister

Stadtrat der Großen
 Kreisstadt Görlitz

Stadt Görlitz, im Oktober 2009



Freistaat Sachsen

Immobilienverkaufsangebot

Gewerbeimmobilie • ehemalige Tankstelle
 An den Schrebergärten 1 in 02899 Ostritz

Grundstücksbeschreibung

Flurstück Nr.: 62/5
Gemarkung: Ostritz, Flur 1
Grundstücksgröße: ca. 3.912 m²
Erschließungszustand: Strom, Wasser, Abwasser

Das Grundstück ist nahe am Ortsrand von Ostritz, direkt an der Görlitzer Straße (B 99) gelegen. Die unmittelbare Umgebung ist durch Wohnbebauung, Kleingärten und teilweise gewerbliche Nutzung geprägt.

Vorhandene Bebauung: Auf dem Gelände wurde bis ca. 2006 eine Tankstelle betrieben, die entsprechenden Aufbauten sind noch vorhanden.

Zulässige Bebauung: Die Fläche ist Bestandteil eines Vorhabens- und Erschließungsplanes. Die zulässige Bebauung ist mit der Gemeinde abzustimmen.

Rechtsverhältnisse

Eigentümer: herrenloses Grundstück (Der Freistaat Sachsen verkauft sein Aneignungsrecht gemäß § 928 Absatz 2 BGB.)

Nutzungen: leer stehend

Belastungen: Leitungsrecht, Grundschuld

Bemerkungen: Die Zuwegung erfolgt über eine Privatstraße. Es bestehen offene Forderungen der Stadt Ostritz von 850,00 EUR für nicht gezahlte Grundsteuer.

Kaufpreis: gegen Gebot

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
 Niederlassung Bautzen
 Fabrikstraße 48 - 02625 Bautzen
 Ansprechpartnerin: Mandy Biebrach
 Tel.: 03591/582-321, Fax: 03591/582-309
 E-Mail: mandy.biebrach@sib-b.smf.sachsen.de

Weitere Immobilienangebote finden Sie im Internet unter www.immobilien.sachsen.de.



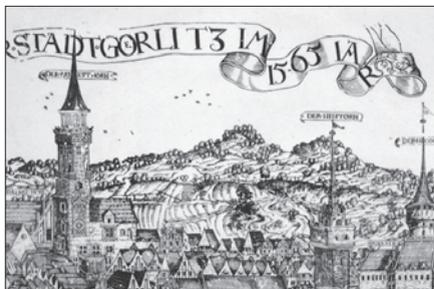
Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

„... und hat sein Testament und letzten Willen also gemacht“

Görlitzer Bürgertestamente des 16. Jahrhunderts

Zur Buchvorstellung am Mittwoch, 21. Oktober, 17:00 Uhr im Renaissancesaal des Biblischen Hauses Neißstraße 29 lädt das Kulturhistorische Museum herzlich ein.

Die aus Reichenbach stammende Historikerin Uta Marquardt (geb. 1969) legt mit ihrem Buch die Veröffentlichung ihrer Dissertation vor. Sie untersuchte ab dem Jahr 1500 bis zur Kanzleireform 1580 alle 779 im Görlitzer Rathaus überlieferten Testamente. Erfragt wurde nicht nur, wer ein Testament hinterließ und wer als Empfänger von Legaten in Frage kam, sondern auch, was es im 16. Jahrhundert wert war, vererbt zu werden. Neben Häusern, Grundstücken und Geld gehörten Möbel, Kleider und Hausrat dazu. Das Buch wendet sich als Quellenforschung zwar in erster Linie an Historiker und Kunsthistoriker, publiziert jedoch so viel Detailwissen über einzelne Görlitzer Bürger, dass es auch für jeden heimatgeschichtlich Interessierten eine Bereicherung darstellt. Zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung von Oberlausitzischer Bibliothek der Wissenschaften und Kulturhistorischem Museum kann das Buch auch signiert von der Autorin erworben werden.



Metzker/Scharffenberg, Ausschnitt aus der Stadtansicht von 1565

Reichenbacher Turm hält Winterschlaf

Am Sonntag, dem 1. November, besteht zum letzten Mal in diesem Jahr für Groß und Klein die Möglichkeit, den schönsten Görlitzer Aussichtsturm zu besteigen. Rund 7000 Görlitzer und Touristen kraxelten in dieser Saison die Stufen empor, um die herrliche Aussicht auf die Stadt und ihre schöne Umgebung zu genießen. Ehemalige Görlitzer schwelgten in Erinnerungen und die Gäste aus Nah und

Fern gerieten über die einmalige Architektur der Stadt ins Schwärmen. Schulkinder eroberten den Turm auf ihre Art. Sie zählten die Stufen und wollten am liebsten bis zur obersten Turmspitze klettern. Viele Kindergruppen nahmen an Führungen teil und bastelten im Anschluss daran begeistert Stadtpläne, Turmstiftsänder, Wappen oder Kistenkinos. Sie alle erfuhren beim Erklimmen der 165 Stufen allerhand über die Geschichte des Turmes, über Stadtbefestigungen und Stadtverteidigung, über die Schützengesellschaft, über Turmuhren und natürlich über das beschwerliche Leben der Görlitzer Türmer und vieles mehr. Ab 2. November hält der „Reichenbacher“ dann endgültig Winterschlaf. Wiedereröffnet wird er am 24. April 2010 beim 4. Görlitzer Türme(r)tag.



Ausblick vom Reichenbacher Turm über die Stadt

Zwei Druckplatten des Görlitzer Kupferstechers Johannes Wüsten (1896 - 1943)

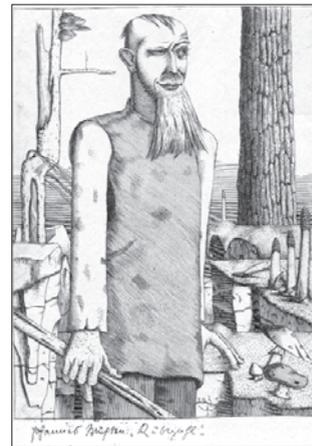
Bedeutende Neuerwerbungen für das Kulturhistorische Museum

Die Kunstsammlungen des Kulturhistorischen Museums Görlitz wurden kürzlich durch zwei herausragende Neuerwerbungen erweitert: Aus der Sammlung des Bremer Mäzens Herbert Haarstick konnten zwei originale Druckplatten des Görlitzer Kupferstechers Johannes Wüsten (1896 - 1943) angekauft werden. Sie zeigen die Bildmotive „Rübezahl“ von 1931 und „Der Sonderling“ von 1929. Beide Arbeiten gehören zu den Meisterstichen des Künstlers. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur e. V. sowie der Bombardier Transportation GmbH, Werk Görlitz, kehren sie nun nach Görlitz zurück. Johannes Wüsten hatte in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts in Görlitz die in Vergessenheit geratene Technik des Kupferstichs wiederentdeckt. In der Folgezeit schuf er eine

Reihe von Kupferstichen, die auf zahlreichen Ausstellungen zu sehen waren und heute zu den Meisterwerken der Druckgrafik des 20. Jahrhunderts in Deutschland gezählt werden. Darüber hinaus versammelte Wüsten junge Künstler um sich, die er in der Technik des Kupferstichs unterrichtete. Bis heute gibt es Grafiker, die sich in der Nachfolge dieser Görlitzer Schule des Kupferstichs in ihrer künstlerischen Arbeit unmittelbar auf Wüsten und dessen Werke berufen. Für das Graphische Kabinett des Kulturhistorischen Museums bildet der moderne Kupferstich einen Sammlungsschwerpunkt, der nun durch den Erwerb der beiden Originaldruckplatten bedeutenden Zuwachs erhält.

Die Nationalsozialisten diffamierten die Kunst Johannes Wüstens als entartet. Wegen seines politischen Engagements wurde der Künstler sogar kurzzeitig verhaftet und ging 1934 ins Exil nach Prag. Dass ein Sammler sich in dieser Zeit weiterhin für Wüstens Werke interessierte, ist keinesfalls selbstverständlich gewesen. Wie erhaltene Briefe, die ebenfalls für das Museum erworben wurden, belegen, hatten Verwandte Johannes Wüstens, der sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Exil in Prag befand, die Druckplatten Mitte der dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts in seinem Auftrag verkauft. Diese Briefe liefern auch eine Reihe interessanter Nachrichten über Johannes Wüsten im Exil sowie über andere Görlitzer Künstler der Zwischenkriegszeit. Sie werden zukünftig in den Bestand des Johannes-Wüsten-Archivs eingeordnet, der im Kulturhistorischen Museum aufbewahrt wird.

Am Donnerstag, 29. Oktober, um 17:00 Uhr findet im Biblischen Haus, Neißstraße 29 eine feierliche Präsentation der neu erworbenen Druckplatten statt.



Johannes Wüsten, Rübezahl, Kupferstich, 1931.

-ANZEIGE-

Ein Fachmagazin brachte es unlängst auf den Punkt: Computerprogramme haben den Treppenbau vereinfacht; Grundrisse und 3-D-Ansichten auf Knopfdruck. Aber sie haben auch dazu geführt, dass die Treppe allmählich zum Einheitsbrei mutiert. Auch wir nutzen Computer und CNC-Technik. Doch sie sind uns Hilfsmittel, um uns von stupider und schwerer Arbeit zu befreien und uns Zeit zu geben, handwerkliche Details zu gestalten. Hier gibt es keine Ausstellung - wir entwickeln Vorstellungen. Das Werk der Hände und Maschinen muß zunächst ein Werk des Geistes sein. Ihre Wünsche, Ihre Bedürfnisse und unsere Erfahrung sind der Maßstab. Lassen Sie uns miteinander Ihre individuelle Lösung finden. Wir freuen uns darauf.

Quelle: Steffen Thierbach, Tischlermeister und Architekt

Tischlermeister + Architekt

THIERBACH

TREPPEN & GELÄNDER

Büro: Steinweg 32, 02826 Görlitz
tischlerei@thierbach-treppen.de

Tel.: 035 81 / 41 76 89
Fax: 035 81 / 6 49 00 54



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Juni 2009

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Juni 2009	Juni 2008
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.330	55.752
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.935	3.980
Hagenwerder	Personen	923	932
Historische Altstadt	Personen	2.324	2.343
Innenstadt	Personen	14.333	14.150
Klein Neundorf	Personen	125	128
Klingewalde	Personen	614	629
Königshufen	Personen	8.552	8.757
Kunnerwitz	Personen	546	562
Ludwigsdorf	Personen	818	822
Nikolaivorstadt	Personen	1.534	1.503
Ober-Neundorf	Personen	286	289
Rauschwalde	Personen	6.229	6.290
Schlauroth	Personen	349	360
Südstadt	Personen	8.780	8.781
Tauchritz	Personen	201	203
Weinhübel	Personen	5.781	6.023
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Juni 2009	Juni 2008
Lebendgeborene insgesamt	Personen	31	33
Gestorbene insgesamt	Personen	47	55
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Juni 2009	Juni 2008
Zuzüge insgesamt	Personen	313	307
Fortzüge insgesamt	Personen	336	311
Umzüge innerhalb der Stadt Görlitz	Personen	154	154
Arbeitsmarkt		Juni 2009	Juni 2008
Arbeitslose nach SGB III	Personen	924	1.178
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.354	4.276
Arbeitslose insgesamt	Personen	5.278	5.454
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	603	614
Langzeitarbeitslose	Personen	2.218	2.596
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	19,7	20,1
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	22,0	22,4
Gewerbe		Juni 2009	Juni 2008
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	114	87
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	84	73
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	4.683	4.612

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513 und 671507

Wir sind seit
20 Jahren
für Sie da!



Thomas Wünsche

Augenoptikermeister • Optometrist

www.optik-wuensche.de • Jakobstraße 4a

Görlitz • Tel. 40 30 11

Unser Team berät Sie gern:



Aus diesem Anlass möchten wir uns bei Ihnen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken!



Baugeschehen am Berzdorfer See

Gegenwärtig laufen drei Baumaßnahmen zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards am Berzdorfer See. Diese Maßnahmen werden auf der Grundlage des 4. Verwaltungsabkommen (VA IV) zur Braunkohlesanierung in Projektverantwortung der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) durchgeführt. Vom Freistaat Sachsen erhält der Projektträger, die LMBV, einen finanziellen Zuschuss zur Realisierung der § 4 Maßnahmen in Höhe von 90 %. Die Stadt Görlitz als Antragsteller hat die restlichen 10 % als Eigenmittel bereitzustellen, die im Haushalt der Stadt bereits ausgewiesen und bestätigt worden sind. Für den Berzdorfer See sind im § 4 Budget Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von ca. 6,1 Mio. EUR eingeordnet. Die Stadt Görlitz ist Antragsteller und damit Maßnahmenträger der jeweiligen § 4 Maßnahme. Zurzeit werden die Baumaßnahmen (Maßnahmen 1 und 2) auf dem Hoheitsgebiet der Stadt Görlitz realisiert. Die Planungen betreut der zuständige Bearbeiter des Stadtplanungsamtes in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Planungsverbandes Berzdorfer See. Die weiteren ingenieurtechnischen Planungen ab der Entwurfs- und Genehmigungsplanung - das bedeutet ab Leistungsphase 3/4 bis zur Objektbetreuung vor Ort (Leistungsphase 9) - werden vom Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Görlitz begleitet. Die öffentliche Ausschreibung und Vergabe der jeweiligen § 4 Maßnahme erfolgt durch die LMBV, ebenso wird von der LMBV das Ingenieurbüro ausgewählt und beauftragt. Die Oberbauleitung wird durch das jeweilige ausführende Büro gemäß Ingenieurvertrag gestellt.

Die erste Maßnahme beinhaltet die Anbindung Oder-Neiße-Radweg (Fernradweg) an den Rundweg am Berzdorfer See. Die Zufahrt vom Berzdorfer See zum Rundweg wird behindertengerecht ausgebaut mit einer maximalen Steigung von 6 %. Die Nettobausumme für die Radweganbindung beträgt für den 1. Bauabschnitt Opel-Autohaus Hagenwerder im Jahr 2009 ca. 150.000 EUR.

Im Anschluss daran wird der 2. Bauabschnitt Brückenbauwerk B 99 Deutsch Ossig im Frühjahr 2010 durchgeführt. Für die Planungen zeichnet das Ingenieurbüro Horst Alte GmbH aus Wittichenau verantwortlich. Die ausführende Baufirma für den 1. Bauabschnitt ist die Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH. Der Baubeginn der Maßnahme Anbindung zum Rundweg war der 14.09.2009. Sie soll am Jahresende fertiggestellt sein.

Die zweite Maßnahme ist Parkplatz 3 in Deutsch-Ossig. Für ca. 50 Pkw's, inbegriffen zwei Behindertenstellplätze wird eine Stellfläche geschaffen. Die Bausumme für

den Parkplatz 3 beträgt 73.000 EUR (Netto). Mit der Planung ist das Ingenieurbüro IBOS GmbH Görlitz beauftragt worden, die ausführende Baufirma ist E&T Erd- und Tiefbau GmbH Görlitz. Die Maßnahme hat ebenfalls bereits am 14.09.2009 begonnen, und das geplante Bauende für den Parkplatz 3 soll der 30.11.2009 sein.

Dritte Maßnahme ist der Ausbau von Straßen- und Radwegeabschnitten des Rundweges am Berzdorfer See, Gemarkung Jauernick-Buschbach, Hoheitsgebiet Markersdorf. Ab Anbindung der Kirschallee in Jauernick-Buschbach wird über eine Länge von 1.100 Meter der vorhandene Weg in einer Breite von 2,50 Meter als Wander- und Radwanderweg mit einer Asphaltdecke einschließlich 0,50 Meter Bankette ausgebaut. Ca. 125 TEUR sind als Bausumme vorgesehen. Das Ingenieurbüro IBOS Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen, Ostsachsen GmbH ist hier ebenfalls mit der Planung beauftragt. Die ausführende Baufirma ist die Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH.

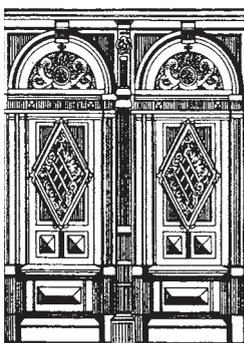


2684 19 42.09

TISCHLERMEISTERIN
ERIKA ROTHE-PÜSCHNER
Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über
125jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung
- Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte

02826 Görlitz · Schillerstraße 1
 Tel. (03581) 47 20 - 0
 Fax (03581) 47 20 19
<http://www.e-rothe.de>
 E-Mail: info@e-rothe.de

Amtsblätter

Beilagen

Zeitungen

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de



Muschelminna geht wegen Sanierungsstudie vorzeitig in Winterruhe

Der Muschelminnabrunnen auf dem Postplatz wurde bereits schon Ende der 41. Kalenderwoche abgestellt und für die Winterruhe vorbereitet.

Die Abstellung erfolgte um eine Woche früher als geplant, da in den Monaten Oktober und November durch einen Dresdner Fachplaner für Restaurierung und Denkmalpflege eine Sanierungskonzeption für die Muschelminna erstellt wird. Hierzu soll der Brunnen begehbar und weitgehend ausgetrocknet sein.

Die Finanzierung erfolgt mit Mitteln der Altstadtstiftung. In der Studie soll der Schadensumfang am gesamten Brunnen ermittelt und mögliche Sanierungsschritte aufgezeigt werden. Eine Umsetzung von Maßnahmen ist jedoch frühestens in den nächsten Jahren möglich.



SIMPLY CLEVER



Der neue **Škoda Yeti**
FÜNF STERNE – UND VIELE KAUFGRÜNDE ...

Jetzt schon ab **17.900,- Euro!**





www.euroncap.com
TEST 2009

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der neue **Škoda Yeti**. Alle 5 Sterne erbeutete der kompakte SUV im verschärften Euro NCAP Crashtest*. Sein Gespür in puncto Sicherheit ist aber nur einer von zahlreichen Kaufgründen, wie z. B. Allradantrieb**, Panoramadach**, Sitzsystem VarioFlex, bis zu 1.760 l Ladevolumen u. v. m. Erleben Sie ihn - Sie werden begeistert sein!

*unabhängiger Crashtest vom New Car Assessment Programme **optional

Kraftstoffverbrauch für den 1,2l TSI Motor, in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (7,1), innerorts (9,6), außerorts (5,6). CO₂-Emissionen in g/km: 165.

Service Mobilität Engagement



AUTOHAUS KLISCHE

Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz

Tel: (0 35 81) 70 49 10, Fax: (0 35 81) 7 04 91 20

klische.gf@partner.skoda-auto.de

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Sparkassen-Finanzgruppe



Top-Angebote zum Weltspartag.
Jetzt dicke Zinsen sichern.

Jumbostarkes Sonderangebot
rund um den Weltspartag!

Aktionswochen vom
12.10. bis 26.11.2009



Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Im Aktionszeitraum haben wir eine besondere chancenreiche Geldanlage für Sie parat. Herzlich willkommen - in unserer Filiale oder auf www.spk-on.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



„Stolz darauf, ein Oberlausitzer zu sein“

Was ein selbstbewusster Oberlausitzer von seiner Heimat wissen muss!

So lautet der Titel eines neuen Buches vom Oberlausitzer „Urgestein“ Hans Klecker, das im Oktober 2009 erscheint und vom Zittauer Mundartdichter und Volkskundler Hans Klecker am **Montag, dem 2. November 2009, 19:00 Uhr in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften Arndtstraße 11a, Görlitz** vorgestellt wird.

Ebenso wird mit der zweiten Neuerscheinung „Oack ne jechn!“ Humorvolles und Vergnügliches, in Mundart geschrieben, von Hans Klecker an diesem Abend präsentiert. Alle Interessierten sind herzlich in die Oberlausitzische Bibliothek eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Im Anschluss an die Lesung besteht die Gelegenheit, beide Neuerscheinungen zu kaufen und vom Autor signieren zu lassen.

Hoy-Reha Görlitz

Tagesklinik für Rehabilitation und Prävention
Rauschwalder Straße 43 · 02826 Görlitz
Tel.: 03581/32360



Ambulante Rehabilitation - Physiotherapie - Ergotherapie

- Ambulante Rehabilitation für den Bewegungsapparat, auch Anschlussrehabilitation
- „Behandlung auf Rezept“ in Physio- und Ergotherapie (alle Kostenträger und privat)
- Therapeutische Fitness (Training, Kurse, Sauna und Bewegungsbecken)

2684 19 42.09



CITROËN BERLINGO Kastenwagen

Die ganze Werkstatt auf 4 Rädern.

Mit dem CITROËN BERLINGO Kastenwagen steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Mit seinen kompakten Außenmaßen, einem variabel nutzbaren Laderaum und Platz für bis zu 3 Insassen vorne, bietet er Ihnen Platz für alle Anforderungen, die Ihr Arbeitsalltag mit sich bringt.

ab **9.900,- €** zzgl. MwSt.

CITROËN empfiehlt TOTAL

CITROËN JUMPER Kastenwagen

Das Allroundtalent.

Um erfolgreich zu arbeiten, muss man flexibel bleiben. Schön, wenn man das passende Auto dafür hat. Der CITROËN JUMPER überzeugt mit einem riesigen Raumangebot, 8-17 m³ Laderaumvolumen und 1.000 bis 1.770 kg Nutzlast. Erhältlich mit bis zu 6 Airbags und 3 sparsamen HDi-Motoren.

ab **15.470,- €** zzgl. MwSt.

Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung.

Macht Lust auf Last

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Angebot für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und Fracht gültig bis 30.11.2009
Kraftstoffverbrauch kombiniert von 7,9 bis 5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 208 bis 153 g/km (RL 80/1268/EWG).



Autohaus Lust Zittau GmbH (H) · Friedrich-Engels-Straße 14 ·
02827 Görlitz · Telefon 03581 / 87490-271

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Görlitz spielt 2009

6. Familienspieletag in Görlitz

„Wer spielt, hat schon gewonnen!“, so lautet das Motto des nunmehr 6. Familienspieletages in Görlitz, welcher am Sonntag, dem **15. November, von 11:00 bis 17:00 Uhr** unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Joachim Paulick stattfindet. Auch in diesem Jahr wird wieder ins Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße 23a eingeladen.

FamilyGames, der Spielebereich des Felsenweg-Instituts der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie, hat gemeinsam mit dem Sachgebiet Kindertageseinrichtungen/Jugendförderung der Stadt Görlitz ein tolles Programm für jung und alt vorbereitet. Den Besuchern stehen mehr als 200 aktuelle Brett-, Karten- und Familienspiele zum Ausprobieren und Testen bereit. Damit das lästige Regellesen unnötig wird, erklären versierte Mitarbeiter die Spiele. Zu kleinen spielerischen Herausforderungen laden über den Tag verteilte Quizaktionen ein, bei denen originelle Preise winken. Großversionen bekannter Spiele, ein Kinderbereich mit Bauecke, in der die Kinder ihrer Phantasie beim Bauen freien Lauf lassen können und weitere Überraschungen runden die Angebotspalette des Tages ab.

Für das leibliche Wohl sorgen an diesem Tag die Mitarbeiter von Schneiders Speisenservice mit einem vielfältigen Angebot.

Wer sich kurz vor Weihnachten einen Überblick über die aktuellen Gesellschaftsspiele verschaffen und ein paar schöne Stunden beim Spielen mit der gesamten Familie verbringen will, für den ist „Görlitz spielt“ ein absolutes „Muss“. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro für Erwachsene bzw. 0,50 Euro für Jugendliche bis 18 Jahren. Eine Familienkarte kostet 3,00 Euro. Kinder unter 14 Jahre und Inhaber des Familienpasses zahlen keinen Eintritt.



1945 - Kriegsende und Neubeginn im Spiegel der Tagebücher von Görlitzer Bürgern

„*Vae Victis!... Was kommt, ist der harte Gegenschlag der Rache für alles, was Hitler den Völkern im Osten durch seine SS angetan hat. Jetzt sind wir daran, die Rechnung zu bezahlen. Grausig ist es nun in Görlitz leben zu müssen.*“ Diese verzweifelten Sätze schreibt der Pfarrer der katholischen St. Bonifatius Kirche in Görlitz Ost/Zgorzelec am 6. Mai 1945 angesichts der Not, der Rechtlosigkeit und der Willkür der Besatzer bei Kriegsende. Jahre später (1973) veröffentlicht er sein Tagebuch. Dabei bestand sein Ziel darin, etwas für die Versöhnung besonders zwischen Deutschen und Polen beizutragen. Denn der Weg aus der Tiefe der Nacht - so sein fester Glaube - hin zum wahren Frieden zwischen den Völkern könne nur durch die schonungslose, „tapferer Aufarbeitung“ des Geschehenen auch und gerade gegen das Vergessen beschriftet werden. Akten und amtliche Unterlagen zeichnen oft ein sehr bürokratisch - scheinbar rationales Bild der Geschichte. Lebendig und oft auch emotional nacherlebbar wird sie durch die authentischen Berichte der Zeitzeugen. Wir haben das Glück, dass einige beruflich und sozial recht unterschiedlich statuierte Gör-

litzer ihre Erlebnisse und die Ereignisse in den Monaten des Kriegsendes in Tagebüchern festhielten.

Grund genug, so meinen wir, in einer zunehmend unsicherer erscheinenden Welt die Tagebuchschreiber in einer Lesung noch einmal mahnend das Wort ergreifen zu lassen.

Menschlichkeit und christliche Nächstenliebe sind heute wichtiger denn je. Ganz im Sinn des Franz Scholz, dessen Geburtstag sich am 10. Dezember zum 100. Male jährt, sei diese Veranstaltung ein Appell an die Barmherzigkeit, ein Beitrag gegen das Vergessen und für die Versöhnung. Zumal besonders wir Görlitzer dankbar sind für die seit 1989/90 bestehende Chance eines Lebens in Freiheit und einem wieder vereinten Vaterland.

„Den Deutschen und Polen, die sich in unbarmherziger Zeit den Gliedern des jeweils entrechteten und gedemütigten Volkes gegenüber als Nächster erwiesen haben.“
Franz Scholz

Evelin Mühle, Wiltrud Weers (Enkeltochter) und Frau Inge Heese (Schwiegertochter des Justizrat Heese) und Siegfried Hoche offerieren deshalb

**am Mittwoch, 21. Oktober,
um 17:00 Uhr,
im großen Sitzungssaal
des Görlitzer Rathauses
das Vermächtnis
folgender Autoren:**

Marianne Opitz (1884 - 1971),
1945 Lehrerin an der Luisenschule
(Lyzeum) am Wilhelmsplatz

Justizrat Conrad Heese (1872 - 1945),
Rechtsanwalt und Notar

Franz Scholz (1909 - 1998)
Pfarrer der katholischen
St. Bonifatiuskirche in Görlitz Ost,
Ehrenbürger der Stadt Görlitz (1991)

Eberhard Giese (1884 - 1968)
Direktor des Wohlfahrts-,
Jugend- und Gesundheitsamtes
der Görlitzer Stadtverwaltung

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

2684/10/42-09

Wir sind umgezogen!

**Rechtsanwaltskanzlei
Ines Ander**

Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Tel. 03581 / 417500

**Rechtsanwaltskanzlei
Falk Großmann**

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Tel. 03581 / 649149

**Neue Adresse:
Obermarkt 7, 02826 Görlitz
3. Etage (Fahrstuhl vorhanden)**



Wie Heines Gedicht „Die schlesischen Weber“ zum Politikum werden konnte

Lesung in der Stadtbibliothek Görlitz am 30. Oktober 2009

Die Äußerung „Ich kann nicht am Sonntag Gott loben und am Montag Gott lästern“ spiegelt prägnant den Gewissenskonflikt christlich geprägter Jugendlicher mit dem Schulsystem der DDR wider. Die aus ihrem Buch „Die schlesischen Weber“ in der Schule der DDR lesende Autorin Edeltraut Tütting wird diesen gleichsam dramatischen wie absurden Konflikt über das Vortragen von Heinrich Heines Gedicht „Die schlesischen Weber“ entlang der Lehrpläne von Anfang der 1950er- bis Mitte der 1970er-Jahre nochmals nachempfinden lassen. Akten-, Brief- und Zeitzeugenberichte insbesondere aus den Städten und Gemeinden des heutigen Landkreises Görlitz ver-

deutlichen exemplarisch das Ringen zwischen den Vertretern der Kirche und denen der Schule. Die sicherlich nicht zufällig zur Zeit der Entscheidung zwischen Jugendweihe und Konfirmation vorgesehene Behandlung dieses Gedichts nahm unmittelbaren Einfluss auf den weiteren Bildungs- und Lebensweg der Jugendlichen. Dass es dabei gerade Pfarrerskinder waren, die zu „Außenseitern zwischen Benachteiligung und Privilegierung“ gerieten, wird Bettina Ernst-Bertram in die Lesung einbringen, um anschließend mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. Weitere Zeitzeugenberichte als auch aktuelle Schulfahrungen mit Heines Gedicht sollen dabei

zu einem aktiven Gedenken an „20 Jahre friedliche Revolution“ im Landkreis Görlitz beitragen. Interessenten sind zu der Lesung am **Freitag, 30. Oktober, 19 Uhr in die Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3** herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Eine weitere Lesung findet am Donnerstag, 29.10.2009, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Weißwasser, Straße des Friedens 14 statt. Nähere Informationen sind über Ines Thormer, Leiterin der Stadtbibliothek Görlitz, Telefon-Nummer 03581 7672752 und Thomas Napp vom Kultursekretariat des Landkreises Görlitz, Telefon-Nummer 03588/285391 erhältlich.

Heimatverein zeigt restaurierte Schulfotos

Kerstin Hildebrandt vom Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf bittet die Ludwigsdorfer und Ober-Neundorfer darum, bei den restaurierten Klassenfotos der Einschuljahrgänge von 1928 bis 1953 mitzuhelfen, die darauf abgebildeten Personen entsprechend zuzuordnen. Alle, die hierbei behilflich sein können, sind am Mittwoch, dem 04.11.2009, 16:30 Uhr in die Gaststätte Pfitzmann in Ludwigsdorf herzlich eingeladen. Wer hat, kann noch vorhandene Schulfotos mitbringen. Interessierte erhalten Auskunft unter der Telefon-Nr. 03581 310173.

2587 19 42.09

- Stahl- und Metallkonstruktionen
- Balkone, Treppen, Tore
- Zäune, Gitter, Geländer
- Überdachungen, Vordächer

Dorfstr. 61 · 02827 Görlitz-Schlauroth
Tel.: 03581-730255 · Fax: 03581-746161
Handy: 0162-9819325 · www.adam-metallbau-goerlitz.de

2587 19 42.09

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.
Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22
e-mail:
falko.drechsel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

2587 19 42.09

www.suzuki-sx4.de

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

SUZUKI
Way of Life!
SX4
city

Stadtgespräch mit 1.000 Euro Preisvorteil¹.

Für 16.900,- €

Der neue SX4 „city“!

- Dynamisch: verbesserter 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS)
- Umweltbewusst: erfüllt Euro-5-Abgasnorm
- Angesagt: aerodynamisches Schwellerpaket
- Sicher: ABS, ESP², 6 Airbags, Scheibenbremsen vorn und hinten

* zzgl. Überführung 575,- €
¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Suzuki International Europe GmbH für ein entsprechend ausgerüstetes Serienfahrzeug.
² ESP[®] ist eine eingetragene Marke der Daimler AG.

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,9 l/100 km, außerorts 5,2 l/100 km, kombiniert 6,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 143 g/km (VO EG 715/2007).

Maesmans
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER

02828 Görlitz, Gewerbering 11
Telefon 03581/386666 · www.maesmans.de info@maesmans.de



Neuer Geschäftsführer im Städtischen Klinikum Görlitz hat Arbeit aufgenommen

Am 1. Oktober hat René Alfons Bostelaar (46) seine Arbeit als neuer Geschäftsführer der Städtische Klinikum Görlitz gGmbH aufgenommen. Auf der Gesellschafterversammlung des Klinikums am 3. September 2009 wurde er offiziell bestätigt. Oberbürgermeister Joachim Paulick überraschte und begrüßte ihn persönlich an seinem ersten Arbeitstag in Görlitz mit einem Blumenstrauß.

Ziel des neuen Geschäftsführers ist es, das Städtische Klinikum Görlitz, trotz schwieriger Rahmenbedingungen auch zukünftig als das Gesundheitszentrum Nummer Eins in der Region zu etablieren. Wichtig ist ihm, dass die Patienten eine exzellente, hochwertige und bezahlbare medizinische Versorgung erhalten, dass für die im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter die besten Voraussetzungen für eine attraktive Dienstleistungskultur geschaffen werden und dass die Finanzierung des Klinikums stabil und zukunftsfähig ist. „Denn nur ein wirtschaftlich gut funktionierendes Haus kann im zukünftigen Wettbewerb bestehen

und sich kompetent um die im Mittelpunkt stehenden Patienten kümmern.“, so René Bostelaar.

Der gebürtige Niederländer war nach seiner Ausbildung neun Jahre als Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin am Universitätsklinikum Bonn tätig. Anschließend arbeitete er am Evangelischen Krankenhaus Bonn als Bereichsleiter der Anästhesie und Intensivstation. Nach Beendigung seines Studiums an der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen in Köln wechselte er 1999 in die Geschäftsführung des Neurologischen Rehabilitationszentrums Godeshöhe. Hier war er zuständig für die Bereiche Pflegedienst, Case-Management, Qualitätsmanagement und Unternehmensentwicklung. 2003 wechselte Bostelaar in den Vorstand der Uniklinik Köln, wo er sich in den letzten sechs Jahre intensiv mit der Optimierung interner Prozesse und der Neuausrichtung des Uniklinikums unter den veränderten Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems beschäftigt hat.



Zivilcourage ist ...

Ein Schülerwettbewerb zivilgesellschaftlicher Initiativen gemeinsam mit der Sächsischen Bildungsagentur und der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH

In München wurde ein Mann zu Tode geprügelt, weil er couragiert gegen die Gefährdung anderer einschritt. Doch was passiert bei uns? Es kommt vor, dass in öffentlichen Verkehrsmitteln rechte Parolen gerufen werden, Menschen angegriffen werden, nur weil sie anders sind, dass Schüler gemobbt und verprügelt werden. Und: viele - auch junge Leute - schauen weg, sie haben Angst oder es interessiert sie nicht.

Einige zivilgesellschaftliche Initiativen, wie die Aktion Zivilcourage e. V., das Kulturbüro Sachsen e.V. und der RAA Sachsen e. V. rufen nun gemeinsam mit der Sächsischen

Bildungsagentur und der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH zu einem Wettbewerb auf und sagen: „Schaut nicht weg!“. Der Wettbewerb ist an Schülerinnen und Schüler adressiert, die sich mit den Themen Mut, Zivilcourage und dem beherzten Eingreifen auseinander setzen möchten.

Die künstlerische Umsetzung sozialen Mutes kann dabei sehr vielfältig sein.

Gesucht werden Zeichnungen, Hörspiele, Musik, Fotos, Filme, Theaterstücke oder Skulpturen. Vorgaben gibt es nur bezogen auf Länge, Größe und Gewicht.

Anmelden können sich alle jungen Leute ab zehn Jahren - egal ob allein, mit Freunden oder im Klassenverband - unter: www.zivilcourage-ist.de. Die fertigen Werke sollten dann bis zum 08. Januar 2010 an die Geschäftsstelle des Aktion Zivilcourage e. V., Lange Straße 43, 01796 Pirna geschickt werden. Natürlich werden die besten Arbeiten von einer Jury prämiert.

Die Initiatoren des Wettbewerbs sorgen dafür, dass jeder die Ergebnisse zu Gesicht oder zu Gehör bekommt, im Bus oder Rathaus, im Museum oder auf dem Markt.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



FRIEDRICH
BAUDIENSTLEISTUNG
HAUS - GARTEN - HOF

Andreas Friedrich
02827 Görlitz
Christian-Heuck-Str. 12
Tel./Fax 0 35 81/85 50 82
Mobil: 01 71/1 40 98 57

Bewerben Sie sich jetzt für 2010.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Medizinische/r
- Rettungsassistent/in
- Dokumentationsassistent/in

Ansprechpartnerin: Hannelore Freigang · Tel. 03581 42150
tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuev-privatschulen.com/goerlitz

TÜV-Privatschulenzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuev-privatschulen.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Änderungen der Energieeinsparverordnung (ENEV)

Am 1. Oktober trat die Verordnung zur Änderung der Energieeinsparverordnung (ENEV 2007) in Kraft. Mit der Änderung der ENEV werden die Anforderungen an die Gebäudehülle sowie die energetische Güte der Anlagentechnik um ca. 30 Prozent gegenüber dem derzeitigen gesetzlichen Standard verschärft. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH informiert über wesentliche Änderungen der Verordnung:

Wohngebäude:

Bei zu errichtenden Wohngebäuden kann nun auch das Referenzgebäudeberechnungsverfahren angewendet werden. Das bereits bei der Ermittlung der Werte für Nichtwohngebäude bekannte Verfahren ermittelt Werte für ein Referenzgebäude, welches die gleiche Geometrie, Gebäudenutzfläche und Ausrichtung des zu planenden Gebäudes hat. Die ermittelten Werte des Referenzgebäudes spiegeln nun den Primärenergiebedarf des Gebäudes wider, welcher durch das tatsächlich geplante Gebäude nicht überschritten werden darf. Es wird der Jahresprimärenergiebedarf für Heizung, Warmwasserbereitung, Lüftung und Kühlung berechnet. Alternativ zu dieser Berechnungsweise kann das Monatsbilanzverfahren derzeit verwendet werden.

Nicht-Wohngebäude:

Die Anforderungen an den maximalen Primärenergiebedarf wurden um durchschnittlich 30 Prozent, die Vorgaben für die maximalen Transmissionswärmeverluste um durchschnittlich 20 Prozent verschärft. Die Anforderungswerte an den spezifischen Transmissionswärmeverlust der wärmeübertragenden Umfassungsfläche eines

Gebäudes sind nicht mehr Außenwandvolumenverhältnis abhängig. Die Anforderungen für den Primärenergiebedarf bei zu sanierenden Objekten wurden ebenfalls erhöht.

Sanierung:

Sollen bei bestehenden Gebäuden Veränderungen an Außenbauteilen (z. B. Fenster, Außenputz, Dach etc.) durchgeführt werden, ist es möglich, allerdings mit verschärften Grenzwerten. Diese Bestimmungen brauchen nicht umgesetzt werden, wenn die Fläche der geänderten Bauteile nicht mehr als 10 Prozent der gesamten jeweiligen Bauteilfläche des Gebäudes betreffen. Bisher war diese Bestimmung breiter gefasst. Der Richtwert lag bei mehr als 20 Prozent der Bauteilflächen einer Orientierung.

Forderung an die Anlagentechnik:

Gleichzeitig ergeben sich für Bauherren und Gebäudeeigentümer eine Reihe von zusätzlichen Forderungen und Verpflichtungen. Zum Beispiel dürfen Heizkessel in Gebäuden nur dann zum Zwecke der Inbetriebnahme eingebaut oder aufgestellt werden, wenn Mindestanforderungen an die Energieeffizienz eingehalten werden. Weiterhin ist es möglich Strom aus erneuerbaren Energien bei der Bilanzierung zu berücksichtigen, wenn dieser im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang zum Gebäude erzeugt und vorrangig in dem Gebäude selbst genutzt wird. Somit entsteht ein weiterer Anreiz Strom selbst zu „produzieren“ (z. B. Photovoltaik) und auch selbst zu nutzen. Bereits in der diesjährigen Änderung des „Erneuerbare Energien Gesetz“ gibt es

Sondervergütungen für selbst genutzten Strom.

„Die Mitarbeiter der SAENA sind auf die Neuerungen der ENEV vorbereitet und werden Hauseigentümer, Bauherren als auch Wohnungsunternehmen über die Änderungen der Verordnung kompetent beraten können. Darüber hinaus wird in den nächsten Tagen unsere Internetseite www.bau-nachhaltig.de alle wichtigen Informationen zur ENEV und den Änderungen in einer kompakten, aber verständlichen Übersicht listen,“ so Christian Micksch, Geschäftsführer der SAENA.

Die **Beraterhotline** der Sächsischen Energieagentur - SAENA GmbH ist unter der Nummer 0351 4910-3179 erreichbar. Sie ist montags bis freitags von 8:30 bis 17:30 Uhr geschaltet und freitags bis 16:30 Uhr.

Zur ENEV:

Die ENEV regelt den Einsatz energiesparenden Wärmeschutzes und energiesparender Anlagentechnik bei Gebäuden. Sie gilt sowohl für zu errichtende als auch für bestehende Gebäude.

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH ist ein vom Freistaat Sachsen und der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - gegründetes unabhängiges Kompetenz- und Beratungszentrum.

Interessierte können sich auch mit der Klimaschutzagentur Görlitz-Zgorzelec in Verbindung setzen. Sie hat ihren Sitz in der Jägerkaserne, Raum 154, Telefon: 03581 671385, Fax: 03581 671387, E-Mail: klimaschutzagentur@gmx.net. Weitere Informationen sind erhältlich über die Homepage: www.ksa-goerlitz.de

2684 19 42.09

**Wir reparieren für Sie
Hausgeräte (auch Einbaugeräte)
aller Hersteller!**



zedel
ELEKTRO

Tel. 730254
Clara-Zetkin-Str. 1
02827 Görlitz

24-h-Reparaturdienst: 0171 6031831
zedel.elektro@t-online.de

2684 19 25.09

Letex Einkaufs- und Liefergenossenschaft des leder- und textilverarbeitenden Handwerks Görlitz e.G.

Groß- und Einzelhandel

Markisenstoffe	selbstnivellierende Ausgleichsmassen
Möbelbezugsstoffe	Klebstoffe für Fußbodenbeläge
Schaumgummiplatten	Klebebänder
Polstermaterial	Winkel- und Übergangsprofile
Klett- u. Reißverschlüsse	Verlegetplatten

Wir empfehlen unsere Mitgliedsbetriebe zur Verarbeitung

Rauschwalder Straße 48 a · 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81/31 62 85 · Fax 0 35 81/76 17 14
Öffnungszeiten: 7.00 bis 16.00 Uhr



2684/10/42-09

Basteln zu Halloween und Nähkurs

Die Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbundes lädt alle interessierten Kinder mit ihren Eltern am Sonnabend, dem 24. Oktober 2009, von 15:00 bis 18:00 Uhr zum Halloweenbasteln in die Kunnerwitzer Straße 16 ein. Ein Unkostenbeitrag 0,50 bis 2,00 EUR ist zu entrichten. Um rechtzeitige Anmeldung unter Telefon 03581/404356 wird gebeten.

Weiterhin können Interessierte und Anfänger in der Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbundes einen Nähkurs belegen.

Es werden Kleiderschürzen, Tischbänder zur Weihnachtszeit oder Ähnliches angefertigt. Auch Anfänger können das Nähen erlernen. Der Kurs beginnt am 09.11.2009 und beinhaltet 4 x 2 Stunden. Pro Tag kostet der Nähkurs 8,00 EUR.

Der Sächsische Waldbesitzerverband informiert

Am 11. September fand im Bürgerhaus Niesky die jährliche Regionaltagung „Lausitz“ des Sächsischen Waldbesitzerverbandes statt.

Der Verband richtete sich mit dieser Informationsveranstaltung an die privaten, kommunalen und kirchlichen Waldbesitzer der Region, aber auch alle am Wald und an der Forstwirtschaft interessierten Bürger waren eingeladen. Der Waldbesitzerverband und die eingeladenen Referenten berichteten zu den aktuellen Entwicklungen in der Forstwirtschaft und Forstpolitik im sächsischen und nationalen Rahmen. Im September 2010 wird der Sächsische Waldbesitzerverband eine Regionaltagung in der Lausitz durchführen.

Informationen dazu erhalten Waldbesitzer und interessierte Bürger zeitnah auf der Homepage des Verbandes unter www.waldbesitzerverband.de.

Kartenvorverkauf - Sommertheater 2010

Der Kartenvorverkauf für das Sommertheater 2010 - Alles oder nichts - als die Stadt den eigenen König als Feind erkannte - hat an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Stadt Görlitz begonnen!

Termine:

Premiere, Freitag, 18. Juni 2010, Samstag, 19. Juni 2010, Sonntag, 20. Juni 2010, Freitag, 25. Juni 2010, Samstag, 26. Juni 2010, Sonntag, 27. Juni 2010, Freitag, 02. Juli 2010, Samstag, 03. Juli 2010, jeweils 19:30 Uhr auf dem Untermarkt Görlitz

Tag des Tanzens 2009

Im Rahmen des bundesweiten „Tag des Tanzens“ des Deutschen Tanzsport-Verbandes (DTV) veranstaltet der Tanzclub Grün-Gold Görlitz am **Sonnabend, den 31. Oktober 2009** von 14 bis 16 Uhr im Sportzentrum „Flora“ Görlitz-Rauschwalde, Käthe-Kollwitz-Straße 22, einen „Tag der offenen Tür“.

Interessierte können die gesamte Palette des Vereins erleben, beim Training von Sportpaaren zuschauen oder auch selber mitmachen.

Willkommen zum Fischerfest!

In Kreba an der „Schwarzen Lache“
erwarten wir Sie

am 24. 10. 2009 ab 9.00 Uhr zum

Schaufischen

Frisch-, Back- & Räucherfisch - Fischsuppe
Imbiß und Getränke - Verkauf bis 15 Uhr

Programm

Sonnabend, den 24. Oktober, 9.00 Uhr

Eröffnung mit Theaterspektakel der Prominenten

Grußworte: Herr Dr. Stiehler, Präsident Sächsischer Landesfischereiverband
Herr Landrat Lange
Herr Dr. Beier, SMUL
Jagdhornbläsergruppe Bad Muskau

Im Angebot des Biosphärenreservates

- ◆ Wissenswertes über Pilze - große Pilzausstellung
- ◆ Interessantes über das Biosphärenreservat im Infomobil
- ◆ Spannendes für Kinder mit der Umweltbildung
 - Neues aus der Unterwasserwelt
 - Kleine Tiere ganz groß - Mikroskopieren

Programm im Festzelt Bürgerhaus Niesky „Gruß der Heimat“

- ◆ Musikalischer Frühschoppen mit den „Oberlausitzer Blasmusikanten“
- ◆ bis 15.00 Uhr musikalische Unterhaltung u.a. mit den „Reichwalder Blasmusikanten“



Allerlei Kulinarisches aus der Oberlausitz

- ◆ Fisch & Fischwaren der Kreba Fisch GmbH
- ◆ Oberlausitzer Biokarpfen
- ◆ frisches Obst und Gemüse und vieles mehr

*Also dann -
auf nach Kreba!*

- Anzeige -

Zur KREBA-FISCH GmbH

Die KREBA-FISCH GmbH bewirtschaftet mehrere große zusammenhängende Teichgruppen im äußersten Südosten Deutschlands und somit einen wesentlichen Teil der Teiche im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide - und Teichlandschaft.

Der Name KREBA-FISCH GmbH steht für eine erfolgreiche Zusammenarbeit, von 6 selbständigen Teichwirtschaften, welche insgesamt über 250 Teiche mit einer Nutzfläche von über 1700 ha bewirtschaften. Hier finden seit mehr als 50 Jahren jeweils am dritten Oktoberwochenende Fischerfeste statt.

Das traditionelle Abfischen der Schwarzen Lache zieht jährlich tausende Besucher an und gilt als das größte Lausitzer Abfischfest.

Quelle: Kreba-Fisch

Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Europa News

Fördermittel/Aktionen

Internationale Jugendprojekte EUROPEANS FOR PEACE

Bis zum 15. Januar 2010 können sich Schul- und Jugendgruppen aus Deutschland, Mittel-, Ost- Südosteuropa oder Israel mit einem gemeinsamen Projektantrag zum Thema „Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“ bewerben.

Ausführliche Informationen zum Ausschreibungsthema sowie zur Bewerbung sind auf der Internetseite www.europeans-for-peace.de zu finden.



Wie Europa gelingt

Das Video zum Theaterstück „Wie Europa gelingt - Eine Familienaufstellung“ von Katja Hensel und Rainer Holzapfel ist online verfügbar. Die europäische Verfassung liegt auf Eis; eine Reform ist auf dem Weg, doch Einigkeit sieht anders aus: Die europäische Familie reibt sich auf. Zeit für Inga Hell, Familientherapeutin. Sie hat für den Anfang mehrere EU-Mitgliedsländer einbestellt, um in gemeinschaftlichen Aufstellungen den akuten Befindlichkeiten und langwierigen Konflikten der Nationen auf den Grund zu gehen und sie alle auf ein stabiles Ja zur EU hin zu therapieren. Eine komplizierte Operation am Herzen Europas. http://ec.europa.eu/deutschland/service/vid eos/index_de.htm

Deutsch-polnischer Beratungstag

Die Agentur für Arbeit Görlitz organisiert an jedem dritten Mittwoch im Monat zusammen mit polnischen und deutschen EURES-Ansprechpartnern sowie Vertretern der IHK Görlitz einen Beratungstag.

Zu Fragen der Arbeitsaufnahme in Deutschland und Polen informieren an jedem dritten Mittwoch im Monat EURES-Beraterinnen aus beiden Ländern in der Agentur für Arbeit Görlitz, Lunitz 10 im Zimmer 238.

Das Angebot richtet sich an polnische und deutsche Arbeitnehmer/-innen sowie

Arbeitgeber/-innen, die Interesse an einer fachkundigen Beratung haben.

Der nächste Beratungstag findet am Mittwoch, den 28. Oktober in der Zeit von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt.

Voranmeldungen sind erwünscht unter Telefon: 03576- 2702080.

Weitere Informationen zu EU-Themen (Fördermittel, Wirtschaft, Jobs...) sind auf der Homepage der Stadt Görlitz (Bürger -> Europa) zu finden.

Vokabelkasten

Tiere

Deutsch	Polnisch
Hast du ein Haustier?	Masz zwierzę domowe? (masch swjäsčä domowe)
das Tier	Zwierzę (swjäsčä)
die Katze	Kot (kot)
der Hund	Pies (pjäß)
das Meerschweinchen	świnka morska (schfinka morßka)
der Hamster	Chomik (homik)
die Maus	Mysz (misch)
das Kaninchen	Królik (krulik)
die Fische	Rybki (rypki)
das Pferd	Koń (kon)
die Ente	Kaczka (katschka)
der Hahn	Kogut (kogut)
das Huhn	Kura (kura)
die Gans	Geś (gensch)
der Tierladen	sklep zoologiczny (sklöp soologitschni)
der Zoo	Zoo (soo)
Wir gehen in den Zoo.	Idziemy do zoo. (idschjämi do soo)
der Löwe	Lew (läf)
der Tiger	Tygrys (tigriß)
die Giraffe	żyrafa (schirafa)
das Zebra	Zebra (sebra)
der Elefant	Słoń (ßuon)
der Affe	Małpa (maupa)
das Känguru	Kangur (kangur)
die Schlange	Wąż (wonsch)
das Krokodil	Krokodyl (krokodil)
der Tierarzt	Weterynarz (weterinasch)
Meine Katze ist krank.	Mój kot jest chory. (muj kot jäßt chori)
Mein Hund will nicht laufen.	Mój pies nie chce chodzić. (muj pjäß niä hzä hotschitsch)

ą nasal, wie französisches on
cz wie tsch in Tschüß
h, ch wie ch in Dach
ę nasal, wie un in frz. Verdun
ł wie w im englischen word
r gerolltes Zungen-r
s wie ss in Bus
ś, si wie in Schwester
sz etwas härter als si
z wie in Museum
ż, zi wie in Journal
dz wie ds in Rundsaal, am Wortende
stimmlos wie ts
dź wie dsch weicher als dz, am Wortende
wie tsch
ź, rz wie in Gendarm
dź wie in Dschungel
Betonung VORLETZTE Silbe
AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)



Euro-Schulen Görlitz/Zittau



Sportsplitter

Neue Sportkurse beim Oberlausitzer Kreissportbund e. V.

Der Oberlausitzer Kreissportbund e.V. bietet neue Gesundheitssportkurse in Görlitz an.

Wirbelsäulengymnastik/ Entspannungsübungen

Kursstart ist am Donnerstag, dem 29.10.2009 in der Zeit von 09:00 bis 10:00 Uhr im Sportzentrum Flora, Käthe-Kollwitz-Straße 22, 02827 Görlitz

Gesundheitsorientiertes Fitnesstraining mit dem Stepp-Brett

Kursstart ist am Dienstag, dem 27.10.2009 in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Sportraum des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins e. V., Emmerichstraße 68 (2. Stock im Hinterhof) in Görlitz

Wirbelsäulengymnastik

Kursstart ist am Mittwoch, dem 28.10.2009 in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Sportraum des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins e. V., Emmerichstraße 68 (2. Stock im Hinterhof) in Görlitz.

Eine vorherige Anmeldung beim Oberlausitzer Kreissportbund e. V., Telefon 03581 7500812 ist bei jedem Sportkurs nötig.

Es empfiehlt sich, vorab die jeweilige Krankenkasse nach dem Bonusprogramm bzw. der Kostenübernahme zu fragen.

Die Gesundheitssportkurse sind im Besitz des Qualitätssiegels Sport pro Gesundheit, dass für eine Anerkennung der Krankenkasse bzw. Kostenübernahme nötig ist.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Verliebt, verlobt, **verheiratet.**

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



www.wittich.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

20.10.

Frau Maiwald, Helene 94. Geburtstag
 Frau Pache, Charlotte 90. Geburtstag
 Herr Krause, Bruno 80. Geburtstag
 Frau Stelzer, Wally 80. Geburtstag
 Frau Paetz, Hannelore 75. Geburtstag
 Herr Püschel, Manfred 75. Geburtstag
 Frau Weidlich, Ingeborg 75. Geburtstag
 Herr Bendler, Erwin 70. Geburtstag
 Herr Semerak, Siegfried 70. Geburtstag
 Frau Trzeciok, Hannelore 70. Geburtstag

21.10.

Frau Leubner, Helga 80. Geburtstag
 Herr Zölfel, Horst 80. Geburtstag
 Frau Arutjunow, Brigitte 75. Geburtstag
 Frau Przybilla, Ursula 70. Geburtstag
 Herr Wolf, Günter 70. Geburtstag

22.10.

Herr Schubert, Kurt 96. Geburtstag
 Frau Mätzig, Anneliese 85. Geburtstag
 Herr Goede, Lothar 75. Geburtstag
 Herr Hoffmann, Horst 75. Geburtstag
 Herr Mader, Roland 75. Geburtstag
 Frau Beier, Ingrid 70. Geburtstag
 Frau Kuckel, Bärbel 70. Geburtstag

23.10.

Frau Neumann, Margarete 96. Geburtstag
 Frau Starke, Wilma 93. Geburtstag
 Frau Skorupa, Irene 85. Geburtstag
 Herr Schenke, Helmut 75. Geburtstag
 Herr Rüffer, Hartmut 70. Geburtstag
 Frau Werner, Ingrid 70. Geburtstag

24.10.

Herr Barthel, Werner 75. Geburtstag
 Frau Nugler, Ursula 70. Geburtstag
 Herr Wenzel, Werner 70. Geburtstag

25.10.

Frau Greschuchna, Gertrud 90. Geburtstag

Frau Kießlich, Frida 90. Geburtstag
 Herr Trenkler, Erich 75. Geburtstag
 Frau Gutsche, Hannelore 70. Geburtstag
 Frau Linke, Renate 70. Geburtstag
 Herr Parth, Josef 70. Geburtstag

26.10.

Frau Hähnchen, Charlotte 85. Geburtstag
 Frau Schiwnak, Ingeborg 85. Geburtstag
 Frau Jackisch, Gilda 80. Geburtstag
 Frau Knetschke, Brigitte 75. Geburtstag
 Frau Schwarzer, Ingeborg 75. Geburtstag

27.10.

Frau Fehlisch, Helene 90. Geburtstag
 Herr Bergmann, Werner 80. Geburtstag
 Frau Vollprich, Helga 80. Geburtstag
 Frau Gohr, Inge 75. Geburtstag
 Frau Höschler, Karin 70. Geburtstag

28.10.

Herr Kohli, Hans Joachim 96. Geburtstag
 Frau Müller, Hildegard 96. Geburtstag
 Frau Rönisch, Edith 90. Geburtstag
 Frau Seifert, Ruth 80. Geburtstag
 Herr Paul, Christoph 70. Geburtstag
 Herr Winter, Eberhard 70. Geburtstag

29.10.

Frau Neumann, Charlotte 95. Geburtstag
 Frau Holtschke, Renate 75. Geburtstag
 Frau Michael, Jutta 75. Geburtstag
 Frau Glomp, Erika 70. Geburtstag

30.10.

Herr Kobelt, Alfred 96. Geburtstag
 Frau Lohde, Ruth 80. Geburtstag
 Frau Radtke, Hildegard 80. Geburtstag
 Frau Strübing, Hildegard 80. Geburtstag

31.10.

Herr Kerzel, Fritz 95. Geburtstag
 Herr Scholz, Günter 90. Geburtstag
 Frau Christoph, Luzia 85. Geburtstag
 Frau Sachs, Martha 85. Geburtstag
 Frau Rau, Hildegard 80. Geburtstag
 Herr Hamann, Siegfried 75. Geburtstag
 Frau Heider, Ruth 75. Geburtstag

01.11.

Frau Sorge, Ilse 85. Geburtstag
 Frau Arndt, Johanna 80. Geburtstag
 Herr Dr. Hentschel, Günter 80. Geburtstag
 Frau Liebelt, Gerda 80. Geburtstag
 Frau Nixdorf, Magda 80. Geburtstag
 Frau Hellwig, Marianne 75. Geburtstag

02.11.

Frau Adamek, Emilia 75. Geburtstag
 Frau Queißer, Rosemarie 75. Geburtstag
 Herr Skulski, Czeslaw 75. Geburtstag
 Herr Heinrich, Dieter 70. Geburtstag
 Frau Schendel, Gisela 70. Geburtstag
 Herr Thiemann, Günter 70. Geburtstag

03.11.

Frau Feder, Margarete 91. Geburtstag
 Frau Rassweiler, Erna 85. Geburtstag
 Herr Erbe, Walter 80. Geburtstag
 Herr Pietsch, Horst 80. Geburtstag
 Frau Anders, Herta 75. Geburtstag
 Frau Förster, Helga 75. Geburtstag
 Frau Friebe, Marianne 75. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.


Schindler
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 • Görlitz
 • Häusliche Krankenpflege
 • Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
 • Soziale Betreuung
 ☎ (03581) 304922

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.10.2009	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	21.10.2009	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	22.10.2009	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	23.10.2009	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Samstag	24.10.2009	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Sonntag	25.10.2009	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Montag	26.10.2009	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	27.10.2009	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	28.10.2009	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Donnerstag	29.10.2009	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	30.10.2009	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	31.10.2009	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	01.11.2009	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	02.11.2009	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	03.11.2009	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 20. Oktober bis 3. November 2009

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

20. bis 23. Oktober 2009	TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36 Telefon 851011 oder 0172 / 3518288, privat 03588 / 222274
23. bis 30. Oktober 2009	Dr. I. Papadopulos, Rauschwalder Straße 34 Telefon 316223 oder 0171/3252916, privat 316223
30. Oktober bis 03. November	Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45 Telefon 405229 oder 0160/6366818, privat 408669
und	DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21 Telefon 0171 2465433, privat 035876/45510

Blutspendetermine

28.10.2009

08:30 - 12:00 Uhr Jägerkaserne,
Hugo-Keller-Straße 14

29.10.2009

11:00 - 14:30 Uhr St. Carolus Krankenhaus,
Carolusstraße 21

2684 19 42.09

GASGERÄTE NEUMANN

Ihr Partner in Sachen Gasgeräte

Unser Leistungsangebot:

- Heizungs- und Sanitärinstallation
- Prüfung und Reparatur von Gasanlagen
- Wartung von Heizungsanlagen
- Reparatur aller Haushaltsgeräte
- Reparatur von Gas-Großküchentechnik
- Reparatur von Imbissstechnik
- Service für Caravan und Campingtechnik
- Verkauf von Gasgeräten aller Marken

Ständig Sonderangebote an Ausstellungsgeräten

Landeskronstr. 37 · 02826 Görlitz

Tel./Fax: 03581 / 304688

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.





Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **14. November 2009**, 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils

von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am Samstag, dem **14. November 2009**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **07./14.11.2009** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **11. November 2009** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Sprechstunde des Seniorenbeirates

Am Donnerstag, dem 22. Oktober, von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr findet im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, Zimmer 400 die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates statt.

Ältere Bürgerinnen und Bürger sowie auch Vereine können hierbei ihre Anliegen vortragen.

2684 19 42.09





Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91



Herbst-/Wintermode eingetroffen!

*Jacken und Mäntel
in großer Auswahl*

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC NICECONNECTION® JOOP! AMBIENTE® CAMBIO ORWELL Laurèl

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>



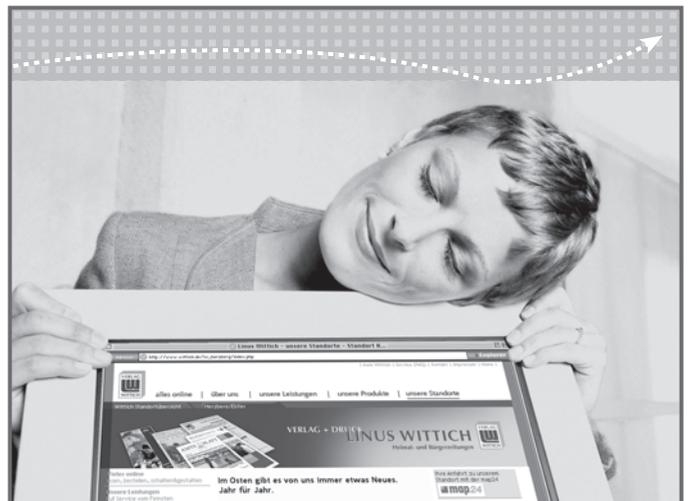
*Spenden Sie Blumen
gegen das Vergessen!*

**Blumen sind Erinnerungen
an geliebte Menschen.**

www.Blumenspenden.de

**90 Jahre
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Spendenkonto: 3 222 999 • Commerzbank Kassel: BLZ 520 400 21



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!





Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 20.10.09

Nikolaistraße, Obermarkt (innere Parkflächen), Otto-Müller-Straße, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Am Jugendborn, Am Feierabendheim, Peter-Liebig-Hof, An der Weißen Mauer

Mittwoch, 21.10.09

Arndtstraße, Fichtestraße, Parsevalstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Paul-Taubadel-Straße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Diesertwegplatz), Steinweg

Donnerstag, 22.10.09

Jonas-Cohn-Straße, Erich-Weinert-Straße, Hotherstraße, An der Landskronbrauerei

Freitag, 23.10.09

Friedrich-Engels-Straße, Julius-Motteler-Straße, Theodor-Körner-Straße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Gärtnerei)

Montag, 26.10.09

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr.8-23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag, 27.10.09

Breitestraße, Brunnenstraße, Büttnerstraße, Fleischerstraße, Gobbinstraße, Blumenstraße (links von Konsulstraße), Gers-

dorfstraße, Am Stadtgarten, Konsulstraße (rechts von Postplatz)

Mittwoch, 28.10.09

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Büchtemannstraße, Kamener Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße), An der Jakobuskirche

Donnerstag, 29.10.09

Konsulstraße (links von Postplatz), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße), Landeskronstraße

Freitag, 30.10.09

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

Montag, 02.11.09

Am Hirschwinkel (K 6334 zwischen Am Stockborn und Nikolaigraben), Am Stockborn, Nikolaigraben (nur K 6334), Hugo-Keller-Straße, Grüner Graben (zwischen Demianiplatz und Pontestraße), Pontestraße, Luisenstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Bismarckstraße

Dienstag, 03.11.09

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de